

# Inhalt.

	Seite		Seite
1. Mädchenkunde eines Fahrenden (1400)	3	46. Wunsch (1779)	51
2. Segnen der Kinder (1430)	4	47. Sommertagslied (1779)	52
3. Ritters Abschied (1452)	5	48. Das Lied vom jungen Grafen (1782)	53
4. Ritters Treulieb (1460)	6	49. Das Lied der Guggisberger (1790)	54
5. Jungbrunnen (1510)	7	50. Mädchens Trost (1790)	55
6. Herzog Ulrich's Jagdlieb (1510)	8	51. Noah, der Weinerfinder (1791)	56
7. Zwei Wasser (1534)	10	52. Vor der Tür (1795)	57
8. Liebesklage (1534)	12	53. Liebesklage und Abschied (1806)	58
9. Drei Jungfräulein (1534)	12	54. Vergebliche Warnung (1807)	59
10. Verschneiter Weg (1535)	13	55. Heimliche Liebe (1807)	60
11. Der Herr von Falkenstein (1539)	14	56. Frau Nachtigall (1807)	61
12. Abschied von Innsbruck (1539)	15	57. Moralisches Spinnerlied (1810)	62
13. Der Gutzgauch (1540)	16	58. Die Spinnerin (1810)	63
14. Lindenlaub (1540)	17	59. Rätsellied (1816)	64
15. Lieblich gesellet (1540)	18	60. Zorn- und Straflied (1816)	66
16. Jägers Morgenbesuch (1544)	19	61. Feinslieb verloren (1818)	67
17. Heideröslein (1545)	20	62. Winzerlied (1819)	68
18. Fastnachtskram (1545)	22	63. Zwei Königskinder (1819)	69
19. Sommerlied (1545)	24	64. Schlechte Vertröstung (1819)	70
20. Das Lied vom Scheiden (1549)	25	65. Der Liebesapfel (1820)	71
21. Brauns Mägdelein (1549)	26	66. Argwohn (1824)	72
22. Alter Reigen um das erste Veilchen (1550)	27	67. Alles umsonst (1826)	73
23. Hüt du dich! (1550)	28	68. Liebe wohl (1827)	74
24. Im Mai (1550)	29	69. Liebescherz (1827)	75
25. Nun laube, Innelein (1550)	30	70. Pfalzgraf und die Müllerstochter (1830)	76
26. Die Linde im Tal (1556)	30	71. Der Glücksjäger (1830)	77
27. Landsknechts Marsch (1556)	32	72. Der Baum im Odenwald (1830)	78
28. Abschied vom Liebchen (1577)	33	73. Stolz Heinrich und Margret (1830)	79
29. Maibaum (1600)	34	74. Der Ritter und die Königstochter (1830)	80
30. Das Muskatellerlied (1603)	35	75. Die Freudenlose (1839)	81
31. Kein schwerer Leiden (1603)	36	76. Lieben bringt groß Freud (1839)	82
32. Maienzeit (1611)	37	77. Der verwundete Knabe (1840)	83
33. Jägers Fang für seinen Edelherrn (1617)	38	78. Sichlein rauschen (1840)	84
34. Im Maien (1621)	38	79. Heimlicher Liebe Pein (1840)	85
35. Christkindleins Wiegenlied (1623)	39	80. Falsche Schwüre (1840)	86
36. Der feine Reiter (1624)	40	81. Tritt zu! (1845)	87
37. Der Tod als Schnitter (1630)	42	82. Namen und Taufe Jesu (1850)	88
38. Liebeslied (1640)	43	83. Zärtlicher Abschied (1854)	89
39. Das neue Jerusalem (1750)	44	84. Warte noch ein Jahr (1860)	90
40. Peter und Eberle (1770)	45	85. Das Ringlein (1870)	91
41. Der schwere Traum (1770)	46	86. Bei Mondenschein (1875)	92
42. Allerschönster Engel (1770)	46	87. Augentrost (1880)	93
43. Der unerbittliche Hauptmann (1770)	48	88. Entschwundenes Glück (1880)	94
44. Der eifersüchtige Knabe (1776)	49	89. Schwesterliebe (1889)	95
45. Die schwarzbraune Hexe (1777)	50	90. Jägerlied (1891)	96



## Alphabetisches Verzeichnis.

	Seite		Seite
Ach Elslein liebes Elslein mein . . . . .	10	Herzlich tut mich erfreuen . . . . .	24
Ach Gott wem soll ich klagen . . . . .	12	Heut hab ich die Wacht allhier . . . . .	58
Ach Gott wie weh tut Scheiden! . . . . .	25	Hör ich ein Sichlein ri-ra-rauschen . . . . .	84
Ach Jungfer, ich will ihr was auf zu raten . . . . .	64	Ich fahr dahin, wann es muß sein . . . . .	5
Ach lieber Herre Jesus Christ . . . . .	4	Ich ging mal über einen Bungert . . . . .	71
Ach Lieb, ich muß dich lassen! . . . . .	33	Ich hab die Nacht geträumet . . . . .	46
Ach schönster Schatz, mein Augentrost . . . . .	93	Ich habe mein Feinsliebchen . . . . .	59
Allerschönster Engel . . . . .	46	Ich hab mir einen Garten gepflanzt . . . . .	70
All mein Gedanken die ich hab . . . . .	6	Ich schell mein Horn in Jammerton . . . . .	8
Auf, auf, ihr Winzerinnen . . . . .	68	Ich spring an diesem Ringe . . . . .	3
Auf, auf, Schätzle steh auf! . . . . .	57	Ich steh auf einem hohen Berg . . . . .	53
Auf dieser Welt hab ich kein Freund . . . . .	81	Ich weiß mir ein Maidlein hübsch und fein . . . . .	28
Da droben auf dem Berge . . . . .	45	In der Eiche da wohnt mein Liebchen . . . . .	67
Das Lieben bringt groß Freud . . . . .	82	Innsbruck ich muß dich lassen . . . . .	15
Den liebsten Buhlen den ich han . . . . .	35	Im Mai, wenn all die Vöglein singn . . . . .	38
Der Gutzgauch auf dem Zaune saß . . . . .	16	Kein Feuer, keine Kohle . . . . .	60
Der Maie, der Maie bringt uns der Blümlein . . . . .	27	Lieulich hat sich gesellet . . . . .	18
Der Winter ist vergangen . . . . .	34	Linchen ging einmal spazieren . . . . .	86
Die Brunnlein, die da fließen . . . . .	7	Maria durch 'nen Dornwald ging . . . . .	88
Die liebe Maiezeit . . . . .	37	Mein Schatz der ist auf die Wanderschaft . . . . .	85
Dort drunten im Tale läuft Wasser so trüb . . . . .	72	Mir ist ein schönsbraun Meidelein . . . . .	26
Dort ob'n auf jenem Berge . . . . .	90	Mit Lust tät ich ausbreiten . . . . .	12
Drei Laub auf einer Linden blühen . . . . .	17	Morgen muß ich fort von hier . . . . .	74
Du mein einzig Licht . . . . .	42	Nachgah ich hör dich singn . . . . .	61
Ei du feiner Reiter . . . . .	40	Nun ad, mein schönste Maie . . . . .	89
Einen Ring trag ich von dir . . . . .	91	Nun laube, Lindlein laube . . . . .	30
Einst lebt ich so glücklich . . . . .	94	O Jesulein zart . . . . .	39
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn . . . . .	50	O Straßburg, o Straßburg . . . . .	48
Es fuhr sich ein Pfalzgraf wohl über den . . . . .	76	Sei nur still, hast lang geschwiegen . . . . .	66
Es ist auf Erd kein schwerer Leid'n . . . . .	36	Sie gleicht wohl einem Rosenstock . . . . .	20
Es ist ein Schnee gefallen . . . . .	13	S'ist ebene Mönch uf Erde . . . . .	54
Es ist ein Schnitter, der heißt Tod . . . . .	42	S'ist no nit lang, daß g'regnet hot . . . . .	55
Es leuchten drei Sterne am Himmel . . . . .	49	Spinn, Mägdlein, spinn . . . . .	62
Es reit der Herr von Falkenstein . . . . .	14	Spinn, spinn, meine liebe Tochter! . . . . .	63
Es steht ein Baum im Odenwald . . . . .	78	Stolz Heinrich wollte freien gehn . . . . .	79
Es steht ein Lind in jenem Tal . . . . .	30	Tra-ri-ro, der Sommer der ist do! . . . . .	52
Es taget vor dem Walde . . . . .	19	Unser lieben Fraue vom kalten Brunnen . . . . .	32
Es war ein Jäger wohlgenut . . . . .	77	Vater Noah, Weinerfinder . . . . .	56
Es war einmal ein Reitersmann . . . . .	80	Was hab ich denn meinem Feinsliebchen . . . . .	73
Es waren zwei Königskinder . . . . .	69	Wär ich ein wilder Falke . . . . .	51
Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein . . . . .	95	Wenn alle Brunnlein fließen . . . . .	87
Es wollte ein Mädchen . . . . .	83	Wenn ich ganz ermüdet bin . . . . .	96
Es wollt ein Jäger jagen . . . . .	38	Wer hat Lust mit mir zu ziehen . . . . .	44
Fürwitz, der Krämer hat viel Waar gebracht . . . . .	22	Wie schön blüht uns der Maie . . . . .	29
Gestern bei Mondenschein . . . . .	92	Wo e kleins Hüttle steht . . . . .	75



## 8. Liebesklage.

Sehr langsam. Beim Taktwechsel  $\text{♩}$  immer:  $\text{♩}$ .

1534.

*p*

Ach Gott wem soll ich kla - gen, das heim - lich Lei - den  
Buhl ist mir ver - ja - get, bringt mei - nem Her - zen

*p*

mei - n? Mein Pein. Ich muß mich von ihr scheiden, tut meinem Her - zen weh. So

*cresc.*

*f*

schwing ich mich ü - ber die Hei - de, du siehst mich nim - mer - meh!

*pp*

*Red. \**

The musical score for '8. Liebesklage' consists of three systems. Each system has a vocal line and a piano accompaniment. The first system starts in 3/2 time, then changes to 3/4, and then to 6/4. The second system starts in 6/4, changes to 3/4, and then to 6/4. The third system starts in 6/4, changes to 3/4, and then to 6/4. The piano accompaniment features various textures, including arpeggiated chords and sustained notes. Dynamics range from piano (p) to fortissimo (f) and pianissimo (pp). The score includes first and second endings for the vocal line.

## 9. Drei Jungfräulein.

Sehr mäßig.

1534.

*mf*

*piuf*

1. Mit Lust tät ich aus - rei - ten durch ei - nen grü - nen Wald, dar -  
2. So sein es nit drei Vö - ge - lein, es sein drei Jung - fräu - lein, soll  
3. Das erst das hei - Bet Ur - su - lein, das an - der Bär - be - lein, das

*mf*

*piuf*

*Red. \**

The musical score for '9. Drei Jungfräulein' consists of two systems. Each system has a vocal line and a piano accompaniment. The time signature is common time (C). The piano accompaniment features a steady, rhythmic accompaniment with some harmonic changes. Dynamics range from mezzo-forte (mf) to piano-forte (piuf). The score includes first and second endings for the vocal line.

## 18. Fasnachtskram.

Sehr flottes Tempo, halbe Takte.

1545.

*mf*

1. Fürwitz, der Krä - mer, hat viel Waar ge - - bracht aus frem - den  
 2. Der Nar - ren - kap - pen hat er viel, vor alt und jung Ge -  
 3. Wer wei - ße Händ be - hal - ten will, wird Hand - schuh bei ihm  
 4. Rot Hüt' ge - braucht man die - se Zeit, ein Schlei - er drum ge -

*mp*

*f mp*

Lan - den. Wer ichts be - darf, der füg sich dar! ist man - cher -  
 sel - len. Die die - nen zu dem Fasnachts - spiel, wer sich - will  
 fin - den. Der Schel - len - band ver - kauft er viel, dar - zu Stroh -  
 bun - den. Wer um das Gret - lein frei - en reit, ein Kranz mit

*mp*

*mf*

lei vor - han - den. Ein je - der - mann find't sein Ma - - nier,  
 när - risch stel - len. Viel Kit - tel zu der Mum - - - meri  
 ho - sen - bän - der. Um die - se Zeit ge - braucht man sie,  
 Lan um - wun - den. Ein Hah - nen - fe - der muß er han

*mp*

wer Geld dar - auf will wen - - den, da - mit er sich schön  
 ge - macht von al - len Far - - ben, die Lar - ven find man  
 um bei - de Knie zu bin - - den, ihr kei - ner will sich  
 ein Hemd mit sei - den Nä - - ten, da - mit er mag am

*meno f*

Wald, sehr wohl ge - stalt, da sin - gen die Vög - lein jung und  
 ich, du hin - ter mich, daß du nicht fällst so bind ich  
 komm in grü - nen Wald, da find ich and - re Pfer - de

*meno f*

Led. \* Led. \* Led. \* Led. \* Led. \*

*molto rit.* *p a tempo*

alt! Laub und Gras ist mein Ge - spaß, du wak - ker Mäg - de - lein!  
 dich; Gott mit uns! das Pferd trägt uns, du wack - res Mäg - de - lein!  
 bald, da - mit da - von! sprech nie - mands an, du wack - res Mäg - de - lein!

*molto rit.* *p a tempo*

Led. \*

www.bnote.de

4. Ei du feiner Reiter, edler Herre mein!  
 Sehr wohl gefällt mir die Wohnung dein,  
 Du hast deine Reise sehr wohl angestellt,  
 Ich ziehe mit dir wohl durch die ganze Welt,  
 „Sogib mir Hand und dan Mund darauf,  
 Bedenk dich bald und sitz mit auf!  
 Ich ziehe fort an jenen Ort,  
 Du wackres Mägdelein!“

5. Ei du feiner Reiter, edler Herre mein!  
 Sag mir was wird doch unser Essen sein?  
 „Was Gott beschert und das ist seine Gab,  
 Ich teile mit dir alles, was ich immer hab,  
 Im grünen Wald da seind viel Tier,  
 Im Keller find't man Wein und Bier,  
 Für Hungers Not Käs und Brot,  
 Du wackres Mägdelein!“

6. Ei du feiner Reiter, edler Herre mein!  
 Sage mir, wo wird unser Nachtlager sein?  
 „Auf der grünen Heiden, unter einem Baum,  
 Daran häng ich den Sattel und den Zaum,  
 Den Mantel spreit ich unter mich,  
 Darauf, feins Mägdlein, leg ich dich,  
 Decke dich zu mit Rock und Schuh,  
 Du wackres Mägdelein!“

7. Ei du feiner Reiter, edler Herre mein,  
 Sage mir, was wird doch meine Hantierung sein?  
 „Des Tags wirst du sein bei meinem Troß,  
 Des Nachts so schlafen wir hinter unserm Roß,  
 Und wann wir denn fein aufgestahn  
 Und haben uns fein angetan,  
 So lieb ich dich, du wiedrum mich,  
 Du wackres Mägdelein!“

8. Ei du feiner Reiter, edler Herre mein,  
 Sage mir, wo hast du doch die rechte Wohnung dein?  
 „Dort steht eine Hütte, die ist weiß bedeckt,  
 Darauf ist ein grüner, Zweig gesteckt,  
 Da reit ich ein, da reit ich aus,  
 Das ist mein allerbestes Haus,  
 Mein auserkoren Roß und Sporn,  
 Du wackres Mägdelein!“

9. Ei du feiner Reiter, edler Herre mein!  
 Ich wollte, daß ich wäre, da ich gewesen bin.  
 „Gefällt dirs nicht, so setz dich in einen Kahn,  
 Auf diesem Wasser will ich dich fahren lan,  
 Da setz dich ein mit allem Braß,  
 Deck dich zu und werde nicht naß!  
 Damit fahr hin aus meinem Sinn,  
 Du wackres Mägdelein!“

## 59. Rätsellied.

Frisch bewegt.

1816.

(Frage.) *mf*  $\text{\$}$

1-5. Ach Jung - fer, ich will ihr was auf zu ra - ten

ge - ben und wenn sie es er - rät, — hei - rat ich sie:

1. Was für ein Kopf ist oh - ne Zopf? und was für ein  
 2. Was für ei - ne Stra - ße ist oh - ne Staub? und was für ein  
 3. Was für ein Kö - nig ist oh - ne Land? und was für ein  
 4. Was für ein Och - se ist oh - ne Mut? und was für ein  
 5. Was für ein Feu - er ist oh - ne Eitz? und was für ein

Etwas langsamer.

(Antwort.)

*p*

Turm ist oh - ne Knopf?  
 Baum ist oh - ne Laub?  
 Was - ser ist oh - ne Sand?  
 Rei - cher ist oh - ne Gut?  
 Mes - ser ist oh - ne Spitz?

1-5. „Wenn mir's der Herr nicht für

*p*

*Red.* \* *Red.* \*